

**Fleischrationierung vom 19. September an.
15 Dekagramm Wochenmenge.**

Die Fleischrationierung wird jetzt endlich durchgeführt. Sie hätte, wie erinnerlich, schon am 15. August in Kraft treten sollen, obwohl aber die Haushaltungen bereits anfangs August in den Kundenlisten der Fleischhauern eingetragen waren, warteten sie vergeblich auf die Durchführung selbst, die dem grenzenlosen Unfug des vergeblichen Anstehens um Fleisch ein Ende hätte machen sollen.

Nunmehr wird die Rationierung am 19. September beginnen. Von diesem Tage werden die Haushaltungen bei den Fleischhauern, bei denen sie eingetragen sind, unbedingt Fleisch erhalten müssen. Wie die verantwortlichen Stellen versichern, ist dafür gesorgt, daß jeder Haushalt auch wirklich seine Fleischwochenmenge erhält. Allerdings wird es weniger sein, als im August vorgesehen war, und zwar nur 15 Dekagramm wöchentlich für die Person.

Strittig ist noch die Preisfrage: der Staat zahlt bekanntlich beim Fleisch drauf, so wie er früher beim Brot drauf zahlte. Das Finanzministerium steht nun auf dem Standpunkt, daß es keinen Zuschuß mehr leisten könne, daß also der Fleischpreis erhöht werden müsse. Das Ernährungsamt wehrt sich gegen diese Absicht und hat erreicht, daß wenigstens vorläufig, d. h. bis Ende September der bisherige Fleischpreis erhalten bleibt. Was nach dem 1. Oktober geschieht, ist noch nicht bestimmt. Da das Abgeordnetenhaus beisammen ist, wird, so wollen wir hoffen, die Erhöhung nicht so ohne weiteres vollzogen werden können wie beim Brot, die Regierung möge sich lieber bemühen, von Ungarn eine größere Vieheinfuhrmenge zu billigeren Preisen durchzusetzen.